

Angst als Instrument der Politik

Sprachliche Kennzeichen einer Strategie

Dienstag, 20. Oktober 2026



Symbolbild Angst. Darstellung auf Würfeln. / Foto: Adobe Stock | Markus Mainka

PRÄSENZ

Ist Angst politisch? Der Vortrag zeigt, wie Angst sprachlich erzeugt, verstärkt und als Strategie im gesellschaftlichen Diskurs genutzt wird.

Inhalt:

Der Vortrag fragt nach der Funktion von Angst im gesellschaftlichen Diskurs und untersucht, wie sie als Instrument in der Politik eingesetzt wird. Was löst bei Menschen Angst aus oder fördert diese?

Prof. Kämper beschreibt die sprachlichen Kennzeichen der dahinterliegenden Diskursstrategien, zum Beispiel das typische syntaktische Muster einer »Wenn-Dann-Konstruktion« oder bestimmte narrative und stilistische Merkmale wie Verschwörungsmythen und Übertreibungen. Abschließend stellt sie einer Gesellschaft der Ängstlichen eine Gesellschaft der Gelassenen gegenüber.

Zielgruppe:

Alle am Thema Interessierten

VORTRAG

Termin:

Dienstag, 20. Oktober 2026, 19:00 Uhr – 20:30 Uhr

Referierende:

Prof. Dr. Heidrun Deborah Kämper

Leitung:

Dr. Markus Stadtrecher

Kontakt:

Nadine Waldenmaier, Tel.: 0711/164099-51, E-Mail: nadine.waldenmaier@lpb.bwl.de

Ort:

Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof
Büchsenstraße 33
70174 Stuttgart

Gebühren:

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Seminar-Nr.: 37/43-26 (Bei Rückfragen bitte angeben)

Zur Anmeldung:**Kooperationspartner:**

Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof
Stuttgart